

Rom sehen,
 mehr noch
 Rom erleben
 und entdecken,
 was diese Stadt zu bieten hat,
 um über mein Leben nachzudenken,
 meinen Glauben neu zu entdecken,
 Gemeinschaft zu erfahren,
 wie Franz von Assisi,
 der diese Stadt erkundet hat,
 allein und mit seinen Brüdern
 als Bettler und Bittsteller,
 als Gast und als Pilger,
 zwischen Einfachheit und Pomp,
 verwirrt und beschenkt.

Mit Franz von Assisi in Rom

**Besinnungstage
 der besonderen Art
 für
 MitarbeiterInnen
 des Antoniusklosters
 und
 andere Interessierte
 vom 9. Juni bis
 17. Juni 2020**



Die Reise wird begleitet von
 Sr. Katharina Klutmann und Sr. Chiara Maria Stock.

Wir haben gebucht im

Istituto del Padri Teatini, Piazza Vidoni, 6

(an der Kirche Sant' Andrea della Valle, Corso Vittorio Emanuele)

Dort stehen uns Mehrbetzimmer zur Verfügung.

Höchste Teilnehmerzahl: 14 Personen

Die Kosten der Reise betragen 600 Euro:

Darin sind enthalten:

Zug zum/vom Flughafen, der Flug, eine Buskarte für die Zeit in Rom,

die Unterkunft und alle Mahlzeiten,

Eintritte, Führungen und Reisebegleitung.

Anmeldung, Informationen und „alles Weitere“ bei Sr. Katharina

Durchwahl 331; Katharina.Klutmann@Franziskanerinnen-LH.de

MitarbeiterInnen des Antoniusklosters werden bevorzugt angenommen.

Bis zum 1. August 2019 wird eine Anzahlung von 100 Euro fällig,

der Rest bis zum 1. Mai 2020 .

Bei Schwereigkeiten, dem vollen Preis zu zahlen, zögern Sie bitte nicht,

Sr. Katharina anzusprechen. Geld soll niemandem von der Reise abhalten.

So sieht der Plan aus:

- Wir fliegen am 9. Juni 2020 nach Rom.

- Gemeinsam erkunden wir die besonderen Orte der Stadt,

„fromme“ und solche, die zunächst überraschen mögen.

- Ein Klima der Bestimmung hilft, dass jede(r) mit Impulsen

dem eigenen Leben und Glauben auf die Spur kommen kann.

- Wir haben eine sehr schlichte Unterkunft mit Mehrbettzimmern,

in der wir auch das Frühstück und Mittagessen einnehmen.

- Da wir mitten in der Stadt wohnen, werden wir uns

–so weit den Einzelnen möglich– meist wie Franz zu Fuß auf

dem Weg machen. Aber auch öffentliche Verkehrsmittel stehen

zur Verfügung. Da wir die Reise zu zweit begleiten,

ist auch dann niemand „allein“:

- Für Abendessen wird gesorgt, mal in Restaurants,

mal als Picknick, mal ...

- Am 17. Juni fliegen wir, hoffentlich bereichert, heim.